

## Grußwort

Emmaus ist der Ort, zu dem zwei Jünger voller Niedergeschlagenheit und Mutlosigkeit nach dem Tod Jesu unterwegs waren. Mitten in ihrer Verlassenheit und Not erfahren sie Jesus, der ihnen unterwegs Mut macht und neue Hoffnung schenkt. Sie erfahren Jesus als den Auferstandenen, der sie zum Mahl einlädt und in der Mahlgemeinschaft neue Kraft schenkt, mit der sie voller Schwung nach Jerusalem gehen und Jesus als den Auferstandenen verkünden.

Emmaus ist der Name für eine geistliche Bewegung, durch die gefallene und ausgegrenzte Menschen erfahren, dass sie nicht alleine gelassen sind, nicht von Gott und auch nicht von Menschen. Mitglieder und Freunde der Emmaus-Bewegung gehen ins Gefängnis, um dort die Menschen zu besuchen, mit ihnen zu sprechen, mit ihnen die Heilige Schrift zu lesen und ihnen von Jesus zu erzählen. So erfahren durch die Emmaus-Gemeinschaft „Eingesperrete“, dass Jesus als Auferstandener ihnen auch in ihrer Verlassenheit und Not nahe ist und ihnen beisteht.

So habe ich in meiner Zeit als Pfarrer diese Bewegung kennen- und schätzen gelernt und wünsche dieser Bewegung, dass sie die frohmachende und befreiende Botschaft von Jesus Christus vielen Menschen bringen kann.

Eichstätt, 31. März 2010



Josef Blomenhofer  
Domkapitular